

Listet alle Elemente auf, die Sie synchronisieren und für die Offline-Verwendung vorbereiten können. Sie können beispielsweise freigegebene Ordner auf einem anderen Computer und in Internetabonnements synchronisieren. Klicken Sie, um das Kontrollkästchen neben dem zu synchronisierenden Element zu aktivieren.

Klicken Sie, um eine Detailansicht des ausgewählten Elements in **Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für alle zu synchronisierenden Elemente** anzuzeigen. Jedes Element kann zusätzliche Informationen oder Einstellungen enthalten, die Sie anpassen können. Wenn die Schaltfläche abgeblendet ist, sind keine zusätzlichen Informationen und Einstellungen verfügbar.

Klicken Sie, um festzulegen, wann die Synchronisierung durchgeführt werden soll. Sie können Windows so einrichten, dass es bei Ihrer An- oder Abmeldung am Computer automatisch synchronisiert, wenn sich der Computer im Leerlauf befindet oder zu festgelegten Zeiten während des Tages.

Beginnt die Synchronisierung der in **Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für alle zu synchronisierenden Elemente** ausgewählten Elemente.

Schließt das Dialogfeld.

Legt fest, ob Windows alle in **Folgende markierte Objekte synchronisieren** ausgewählten Elemente synchronisiert, wenn Sie sich am Computer anmelden.

Legt fest, ob Windows alle in **Folgende markierte Objekte synchronisieren** ausgewählten Elemente synchronisiert, wenn Sie sich vom Computer abmelden.

Legt fest, ob eine Liste der Elemente angezeigt wird, die vor dem Beginn der automatischen Ab-/Anmeldesynchronisierung synchronisiert werden sollten. Sie haben die Wahl, alle Elemente zu synchronisieren, einzelne Elemente zu überspringen oder die automatische Synchronisierung abubrechen.

Legt fest, ob Windows Dateien synchronisieren soll, wenn sich der Computer im Leerlauf befindet.

Klicken Sie, um erweiterte Einstellungen festzulegen, z.B. die Zeit, die sich der Computer im Leerlauf befinden muss, bevor die Synchronisierung beginnt, und wie oft die Elemente synchronisiert werden sollen.

Klicken Sie auf die Richtungspfeile, um festzulegen, wie lange sich der Computer im Leerlauf befinden muss, bevor Windows mit der Synchronisierung von Offlineobjekten beginnt.

Legt fest, ob Windows die Synchronisierung wiederholen soll, wenn sich der Computer im Leerlauf befindet.

Klicken Sie auf die Richtungspfeile, um festzulegen, wie oft Windows Offlineobjekte synchronisiert, wenn sich der Computer im Leerlauf befindet. Wenn die Elemente häufig synchronisiert werden sollen, geben Sie eine niedrige Zahl ein. Beachten Sie jedoch, dass eine häufige Synchronisierung zu höherem Netzwerkverkehr führt.

Legt fest, ob Windows Elemente synchronisieren soll, wenn der Computer mit Akkus betrieben wird. Da Windows während der Synchronisierung häufig auf die Festplatte zugreift, werden die Akkus schneller leer.

Listet die von Ihnen hinzugefügten Synchronisierungszeitpläne auf. Ein Synchronisierungszeitplan enthält die zu synchronisierenden Elemente, das Datum, die Zeit und die Häufigkeit der Synchronisierung sowie eine Beschreibung des Zeitplans. Sie können einen beliebigen Zeitplan der Liste hinzufügen, löschen oder bearbeiten, indem Sie ihn auswählen und auf die entsprechende Schaltfläche klicken.

Startet den Assistenten für geplante Synchronisation, der Ihnen beim Erstellen eines Synchronisierungszeitplans hilft. Sie wählen das zu synchronisierende Element aus und legen anschließend die gewünschte Zeit der Synchronisierung fest.

Entfernt den ausgewählten Zeitplan aus der Liste.

Klicken Sie, um Einstellungen des ausgewählten Zeitplans anzuzeigen oder zu ändern.

Liefert Ihnen Raum, um einen beschreibenden Namen für den Zeitplan einzugeben.

Listet die verfügbaren Netzwerkverbindungstypen für diesen Computer auf.

Listet alle Elemente auf, die synchronisiert werden können. Klicken Sie, um das Kontrollkästchen des zu synchronisierenden Elements zu aktivieren.

Listet die verfügbaren Netzwerkverbindungstypen für diesen Computer auf.

Listet alle Elemente auf, die synchronisiert werden können. Klicken Sie, um das Kontrollkästchen neben dem Element zu aktivieren, das während dieser geplanten Synchronisierung synchronisiert werden soll.

Legt fest, ob Windows den Computer automatisch mit dem entsprechenden Netzwerk verbindet, wenn eine Netzwerkverbindung während einer geplanten Synchronisierung nicht verfügbar ist.

Legt fest, dass diese geplante Synchronisierung nur dann durchgeführt wird, wenn Sie an diesem Computer angemeldet sind. Wenn während der geplanten Synchronisierung ein anderer oder kein Benutzer angemeldet ist, wird die Synchronisierung nicht durchgeführt.

Legt fest, dass diese geplante Synchronisierung durchgeführt wird, wenn ein beliebiger (oder kein) Benutzer angemeldet ist. Da zum Ausführen der Synchronisierung Ihr Benutzername und Kennwort verwendet werden, müssen Sie beide in **Ausführen als, Kennwort** und in **Kennwortbestätigung** angeben. Wenn Sie keinen gültigen Benutzernamen oder kein gültiges Kennwort angeben, wird die geplante Synchronisierung nur dann durchgeführt, wenn Sie an diesem Computer angemeldet sind.

Bietet Raum, um Ihren Benutzernamen einzugeben. Außerdem müssen Sie in **Kennwort** und in **Kennwortbestätigung** ein Kennwort eingeben. Wenn Sie keinen gültigen Benutzernamen oder kein gültiges Kennwort angeben, wird die geplante Synchronisierung nur dann durchgeführt, wenn Sie an diesem Computer angemeldet sind.

Bietet Raum zur Eingabe eines bis zu 14 Zeichen langen Kennworts. Bei Kennwörtern ist Groß-/Kleinschreibung zu beachten.

Bietet Raum zur erneuten Eingabe des Kennworts zwecks Überprüfung. Bei Kennwörtern ist Groß-/Kleinschreibung zu beachten.

Zeigt den Fortschritt der Synchronisierung an.

Klicken Sie, um weitere Informationen zu den Elementen anzuzeigen, die gerade synchronisiert werden. Sie können auch Synchronisierungseinstellungen ändern und ein Element überspringen, so dass es nicht synchronisiert wird.

Zeigt den Synchronisierungsstatus jedes Elements an. Während beispielsweise ein freigegebener Ordner synchronisiert wird, zeigt die Statusspalte **Angehalten**, **Übersprungen**, **Synchronisieren**, **Erfolgreich** oder **Fehlgeschlagen** an.

Sie können ein Element auch überspringen, indem Sie es in der Liste auswählen und auf **Überspringen** klicken.

Überspringt die Synchronisierung eines Elements der Liste. Wenn die Schaltfläche **Überspringen** deaktiviert ist, klicken Sie auf das Element und danach auf **Überspringen**. Sie können mehrere Elemente überspringen, indem Sie STRG drücken, auf die jeweiligen Elemente und danach auf **Überspringen** klicken.

Klicken Sie, um eine Detailansicht des ausgewählten Elements anzuzeigen, das gerade synchronisiert wird. Jedes Element kann zusätzliche Informationen oder Einstellungen enthalten, die Sie anpassen können. Wenn die Schaltfläche deaktiviert ist, sind keine weiteren Informationen oder Einstellungen anzuzeigen.

Hält die Synchronisierung aller Elemente an. Um die Synchronisierung eines einzelnen Elements anzuhalten, klicken Sie (gegebenenfalls) auf **Details**, um das Dialogfeld zu erweitern, und danach auf **Überspringen**.

Zeigt Meldungen an, die während der Synchronisierung protokolliert wurden.

Lässt Sie zwischen Fortschrittsstatus und Ergebnissen der Synchronisierung umschalten.

Fixiert das Dialogfeld, so dass es nach Beendigung der Synchronisierung nicht automatisch geschlossen wird.

